

GROSSER RAT

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission
Subkommission DIV



Grossratsgeschäftsnummer: 20 / BS 5 / 58
Rechtsbuch-Nummer: -
Departement: DIV

Bericht der GFK-Subkommission DIV zum Budget 2021 und zum Finanzplan 2022 - 2024

Zusammensetzung der GFK-Subkommission DIV:

Präsident: Didi Feuerle, Arbon
Mitglieder: Brigitte Kaufmann, Uttwil
Corinna Pasche-Strasser, Bischofszell
Martin Salvisberg, Amriswil

Allgemeine Bemerkungen zum Budget 2021 und Finanzplan 2022 - 2024

Der Aufwandüberschuss in der Erfolgsrechnung erhöht sich gegenüber dem Budget 2020 um 2.1 Mio. Franken von 84.1 Mio. Franken auf 86.2 Mio. Franken respektive um 7.9 Mio. Franken im Vergleich zur Rechnung 2019.

Dies aufgrund von mehreren Faktoren, wie beispielsweise dem ÖV Fahrplanausbau, dem zusätzlichen Aufwand beim Standortmarketing, dem Informatikaufwand beim Landwirtschaftsamt oder bei der Umsetzung der Tierschutzgesetzgebung.

Beim DIV sind 18.5 zusätzliche Stellen geplant, wovon 8.5 Stellen durch den Transfer vom Napoleonmuseum ins BBZ Arenenberg, damit sind es im DIV insgesamt 287.55 Stellen.

Der GFK liegt eine Zusammenstellung aller externen Aufträge vor. Der grösste Brocken im Umfang von ca. 3.8 Mio. ist für den Netzwerkunterhalt beim AFI geplant. Bei externen Aufträgen wird zudem darauf geachtet, Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung in die Arbeitsgruppen einzubinden, so dass ein Know-How-Transfer gewährleistet ist.

Budget 2021

3010–3015 Generalsekretariat

Die Eckwerte der vier im DIV angesiedelten Fonds (Energiefonds, Arbeitsmarktfonds, Tierseuchenfonds und Pflanzenschutzfonds) sind eingehalten und weisen einen guten Stand auf. Um die Transparenz zu erhöhen, werden beim Energiefonds die Bundesmittel und die kantonalen Mittel in separaten Bilanzkonten geführt.

Beim ÖV gibt es im Regionalen Personenverkehr einige Angebotsverbesserungen und dadurch Kostensteigerungen.

3110 Staatsarchiv

Per 1. Januar 2021 tritt das neue Archivgesetz in Kraft und der Archivdienst für Gemeinden und Dritte wird der Spezialfinanzierung unterstellt. Aufwand und Ertrag für den Archivdienst sollen sich grundsätzlich die Waage halten.

3210 Amt für Informatik

Das AFI erbringt Leistungen für alle Ämter. Das Kompetenzzentrum Digitalisierung wird beim AFI angegliedert, da dies am meisten Synergien ergibt, besonders für die eher technischen Projekte.

Die Grundbuchlösung «TERRIS», welche vom AFI entwickelt wurde und inzwischen von 13 weiteren Kantonen sowie vom Fürstentum Lichtenstein verwendet wird, generiert Einnahmen aus Lizenzgebühren.

3310 Amt für Geoinformation

Der Abschluss der zweiten «Periodischen Nachführung» (PNF) über das ganze Kantonsgebiet wird sich aufgrund von Covid-19 ins 2021 verschieben. Das Budget 2021 ist 3% tiefer im Vergleich zum Budget 2020.

3530–3545 Amt für Wirtschaft und Arbeit

Es ist davon auszugehen, dass das AWA aufgrund von Covid-19, auch im 2021 stark beschäftigt sein wird und das Kurzarbeitsprogramm über den 1.1.2021 verlängert wird. Hinweisen auf Missbräuche wird konsequent nachgegangen.

Auch die Umsetzung der Covid-19 Härtefallregelung wird Mehrarbeit nach sich ziehen. Aufgrund der Leitungsvereinbarung ist eine Erhöhung des Beitrags an Thurgau Tourismus um 100'000 Franken budgetiert, damit die Destinationsmanagement Organisation (DMO) weiter vorangetrieben werden kann.

3610–3630 Landwirtschaftsamt

Die Ressourcenprojekte AquaSan und PFLOPF, welche Teil des nationalen «Aktionsplan Pflanzenschutz» sind, laufen bereits und werden weitergeführt.

3640-3710 Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg

Die 8.5 Stellen des Napoleonmuseums werden ins BBZ Arenenberg integriert. Damit können Bildung, Landwirtschaft, Kultur und Tourismus unter einem Dach vereint werden. Die Leitung soll künftig durch einen Geschäftsführer übernommen werden. Die fachliche Führung soll jedoch im entsprechenden Departement bleiben, das heisst DEK für Bildung und Museum, DIV für Landwirtschaft und Betrieb.

3930–3940 Veterinäramt

Das Vetamt wird in folgende fünf Vollzugsabteilungen eingeteilt: Tiergesundheit, Lebensmittelsicherheit/Entsorgung tierischer Nebenprodukte, Tierschutz, Veterinärberufe/Heilmittel, Primärproduktionskontrolle. Diese Abteilungen unterstehen einer fachlichen Leitung, diese wiederum der Amtsleitung. Die Vollzugsabteilungen und die Amtsleitung werden von der Stabstelle Recht und der Administration unterstützt. Die Restrukturierung soll bis 2022 abgeschlossen sein. Dann soll auch das neue Gesetz über das Veterinärwesen (VetG) in Kraft treten. Die benötigten Stellenaufstockungen wurden bereits im 2019 bewilligt.

3/3

Finanzplan 2022 - 2024

Die Steigerung in den Finanzplanjahren ist vor allem aufgrund von weiteren Angebotsverbesserungen beim ÖV, das AFI sowie auf das Veterinäramt zurückzuführen.

Arbon, 9. November 2020

Der Subkommissionspräsident
Kantonsrat Didi Feuerle